



Niederschrift

1. Plenarsitzung des Gemeinderates
23. Juli 2019, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

13.

Punkt 8 der Tagesordnung: Bebauungsplan „Bahnhofplatz, Klose-, Schnetzler-, Bahnhofstraße“, Karlsruhe-Südweststadt: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) Vorlage: 2019/0706

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt, den Aufstellungsbeschluss vom 27. August 1992 und den Auslegungsbeschluss vom 8. September 1993 aufzuheben.
2. Der Gemeinderat beschließt weiter, gemäß § 2 Absatz 1 BauGB, den Bebauungsplan "Bahnhofplatz, Klose-, Schnetzler-, Bahnhofstraße", in Karlsruhe –Südweststadt aufzustellen. Dem weiteren Planverfahren sind die in den Erläuterungen aufgeführten Planungsziele zu Grunde zu legen.

Maßgebend für die Abgrenzung des Plangebietes ist der beiliegende Lageplan des Stadtplanungsamtes/Liegenschaftsamtes vom 1. Juli 2019.

3. Daneben beschließt der Gemeinderat, die nach § 3 Abs. 1 BauGB vorgesehene frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung aufgrund des zu erwartenden Interesses in Form einer Bürgerversammlung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt.

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 8 zur Behandlung auf:

Im Gegensatz zum Satzungsbeschluss eben, ist das ein Aufstellungsbeschluss. Das heißt, in diesem Verfahren sind noch viele Diskussionen möglich. Wir bitten Sie aber, heute diesen Aufstellungsbeschluss zu fassen, weil wir entsprechende Umnutzungen dort beantragt bekommen haben, und wir der Meinung sind, dass wir hier dringend einen Bebauungsplan

brauchen, der uns in die aktuelle städtebauliche Situation führt. Die planungsrechtliche Situation soll dadurch bereinigt, städtebaulichen Spannungen entgegengewirkt und die künftige Entwicklung in dem Gebiet gesteuert werden. Alle weiteren Diskussionen können wir dann noch im Zuge dieses Verfahrens der Offenlage und was alles noch kommen wird miteinander diskutieren.

Stadtrat Cramer (KAL/Die PARTEI): Wir sind sehr froh, dass die Verwaltung uns diesen Vorschlag macht. Wir würden uns wünschen, dass so ein Vorgehen öfters in der Stadt passiert, dass man von der Verwaltung aus öfters schaut, wo muss man durch einen Bebauungsplan eingreifen. Ich denke, das wird auch ein Thema sein und bleiben in den nächsten fünf Jahren. Von daher ein großes Lob an die Verwaltung heute. Wir werden zustimmen.

Der Vorsitzende: Das hören wir gern. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Damit kommen wir zum Beschluss und ich bitte Sie um Ihr Votum. – Das ist ein einstimmiges Votum.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
16. August 2019